Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

**Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

# Schwanenstadts Heimsuchungen in Kriegszeiten.

Von
**Anton Ziegler.**

Schwanenstadts Lage an der alten Reichsstraße und nahe der alten Landesgrenze gegen Bayern war zwar für den Handel und Verkehr sehr günstig, wurde aber dem Orte auch wiederholt verhängnisvoll, indem dieser günstige Straßen- und Grenzpunkt oft Lagerplatz oder Angriffspunkt für militärische Aktionen wurde.

Schon unter den heftigen und grausamen Grenzfehden der Habsburger mit den bayrischen Landesfürsten im 13. und auch noch im 14. Jahrhunderte dürfte Schwans gleich nach den Nachbarorten ziemlich mitgenommen worden sein; denn wenn wir hören, daß Ort und Kloster Lambach um 1230 anläßlich der bayerischen Einfälle verwüstet und niedergebrannt wurden, oder daß Vöcklabruck im 14. Jahrhundert unter Albrecht III. durch Kriegsschäden schwer zu leiden hatte, so darf fast mit Sicherheit angenommen werden, daß auch Schwans jedesmal nicht heil davon kam, sondern sein Maß zugeteilt erhielt, entweder von den Feinden oder aber von den „Freunden", die ja im eigenen Lande vielfach nicht weniger hausten wie im Feindeslande.

Sichere Nachrichten von Schwanenstadts Anteil an kriegerischen Ereignissen haben wir allerdings erst aus der Zeit der oberösterreichischen Bauernaufstände. Damals traten die protestantischen Schwanser Bürger vielfach offen auf die Seite der rebellierenden Bauern.

Schon im zweiten Bauernaufstand (1594—1597) tat sich i. J. 1597 der Schwanser Bürger Wolf Bruckner als ein Anführer und Haupthetzer der „Landler"-Bauern hervor und nach der Niederwerfung des Aufstandes wurde am 7. Dezember 1597 auch auf dem Hauptplatze von Schwans ein (vermutlich hieher zuständiger) Rebell, namens Benedikt Setzer von den kaiserlichen Soldaten unter Zinzendorfs Kommando aufgehängt. Daß die Soldateska der Strafkompagnie auch mit der bauernfreundlichen Bürgerschaft nicht glimpflich umging, kann man sich leicht ausmalen.